Schulkreis Kirchenfeld-Schosshalde
Altstadt-Schosshalde
Kirchenfeld
Laubegg
Manuel

Schulen
Stadt Bern

Elterninformation

„Übertrittsverfahren von der Primar- in die Sekundarstufe 1“

22. Oktober 2026



Fragen über Fragen...

„Hesch ghört, me muess de...“

„I ha nume es 4.5 gha...“



„Zeut das ize scho...? “

„Chani de glich Informatiker wärde?“

Ziele des Informationsabends

Die Eltern …

… kennen die Grundlagen des Übertrittsverfahrens

… kennen das Schulmodell der Sekundarstufe I

… sind über den zeitlichen Ablauf informiert

… kennen die Zuweisungskriterien

… wissen, wie das Übertrittsgespräch abläuft

… kennen die Möglichkeit der Kontrollprüfung

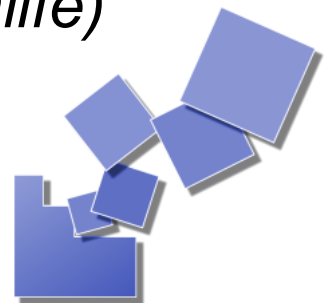
… wissen, wie sie ihr Kind im Übertrittsjahr begleiten können

Grundlagen für den Übertritt

- **Fachliche Kompetenzen**
  Deutsch – Französisch – Mathematik

- **Personale Kompetenzen**
  Selbstständigkeit – Selbstreflexion – vernetztes Denken – Eigenmotivation

- **Einschätzungen**
  Selbsteinschätzung der Schülerinnen und Schüler
  Beobachtungen der Eltern *(→ Beobachtungshilfe)*



Beobachtungshilfe für die Eltern

Beobachten Sie Ihr Kind im Laufe des Schuljahres beim Lernen, bei Hausaufgaben und in der Freizeit.

- Lernt Ihr Kind gerne? Woran merken Sie das?
- Wie lange arbeitet es konzentriert an einer Aufgabe?
- Was tut es, wenn es nicht weiterkommt?
- Wagt es sich an schwierigere Aufgaben?
- Plant es Hausaufgaben selbst ein und behält es Termine im Überblick?
- Wie bereitet es sich auf eine Lernkontrolle vor?
- Wie schätzt es seine eigenen Leistungen ein?
- Was wünscht es sich selbst für die Oberstufe?

Allgemeine Informationen

- Entscheid wird im Idealfall von Lehrpersonen, Eltern und Schülerinnen und Schülern gemeinsam gefällt

- Grundlage für den Übertritt: DVBS des Kantons Bern Art. 33 bis 51

Licht und Schatten des Übertritts



„Licht“

Verfahren:

- Prozessorientiert und nicht „Leistung am Stichtag“
- In der gewohnten Umgebung
- Lerninhalte können vertieft und nachhaltig aufgearbeitet werden

In Sekundarstufe I:

- Angepasstes Lerntempo
- Individualität wird gestärkt
- Durchlässigkeit ohne Klassenwechsel
- Neue Klassenzusammensetzung: Chancen entstehen, Rollen verändern sich

„Schatten“

- Erste Selektion im Leben der Schüler*innen
- Versagensangst und Stress
- Vergleiche trotz unterschiedlicher Voraussetzungen, Entwicklung und Interessen
- Erwartungshaltungen des Umfelds erzeugen Druck

Kompetenzorientierte Beurteilung nach LP 21

- **3 Funktionen** *(AHB 5.2.3.)*

  formativ – summativ – **prognostisch**

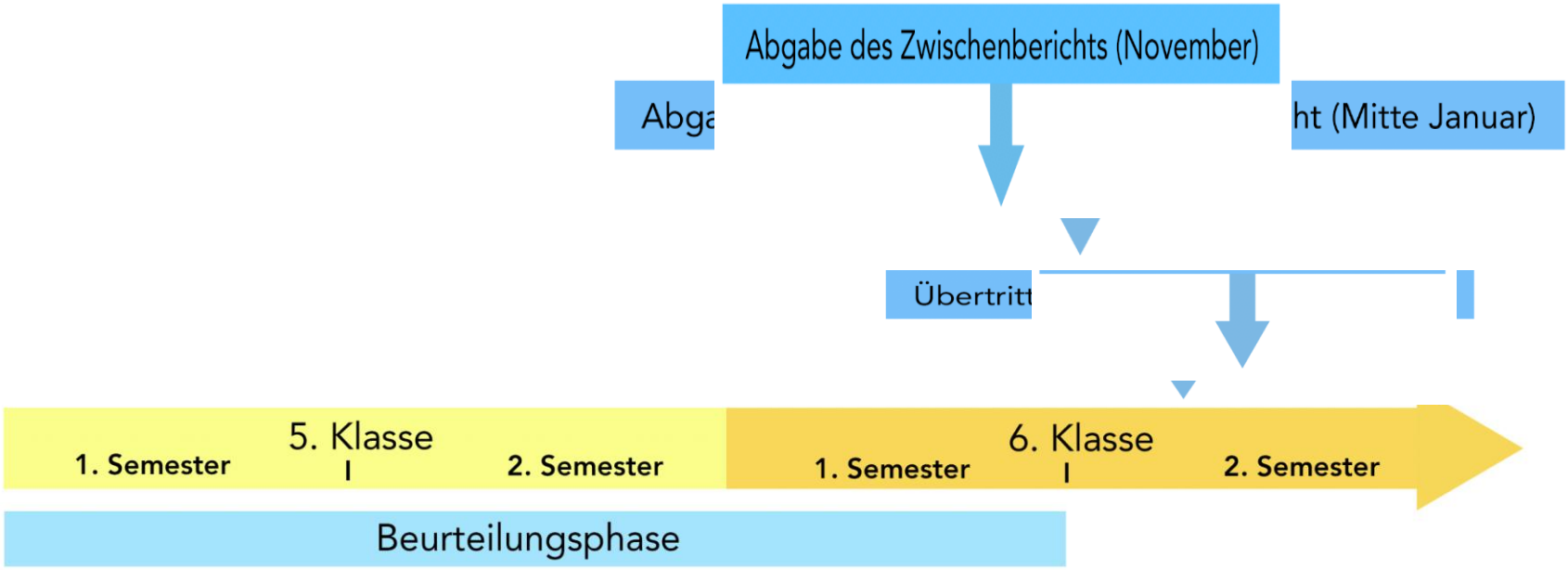
- **Beurteilt werden**

  Lernprozesse – Produkte – Lernkontrollen

- **Die Beurteilung ist**

  förderorientiert – unterrichtsbezogen – transparent – umfassend

Das Übertrittsverfahren im Überblick



Zwischenbericht

- Information für die Eltern
- Überraschungen vorbeugen
- wird im November der 6. Klasse abgegeben

Schulkreis Kirchenfeld-Schosshalde
Schulstandort Altstadt-Schosshalde
Schulstandort Kirchenfeld
Schulstandort Laubegg
Schulstandort Manuel

Schulen
Stadt Bern

Zwischenbericht November XXX

Klasse: XXX

Schülerin/Schüler: XXX

Beurteilung der Fachkompetenz 6. Klasse

Fachbereiche	sehr gut	gut	genügend	ungenügend	Tendenz / Bemerkung
Mathematik					
Deutsch					
Französisch					

Beurteilung personale Kompetenzen

Die Schülerin/der Schüler kann...	trifft meistens zu ◄			► trifft selten zu
...zunehmend selbstständig arbeiten und wenn nötig Unterstützung holen				
...Argumente abwägen und einen eigenen Standpunkt einnehmen				
...über das eigene Lernen nachdenken				

➔ *Bei Rückfragen bitten wir Sie, mit der Klassenlehrperson Kontakt aufzunehmen.*

Unterschrift Klassenlehrperson/en: .....

Rückgabe bis am: XXX

Zwischenbericht eingesehen:

Bern, den .....

Unterschrift Schüler/in: .....

Unterschrift Eltern: .....

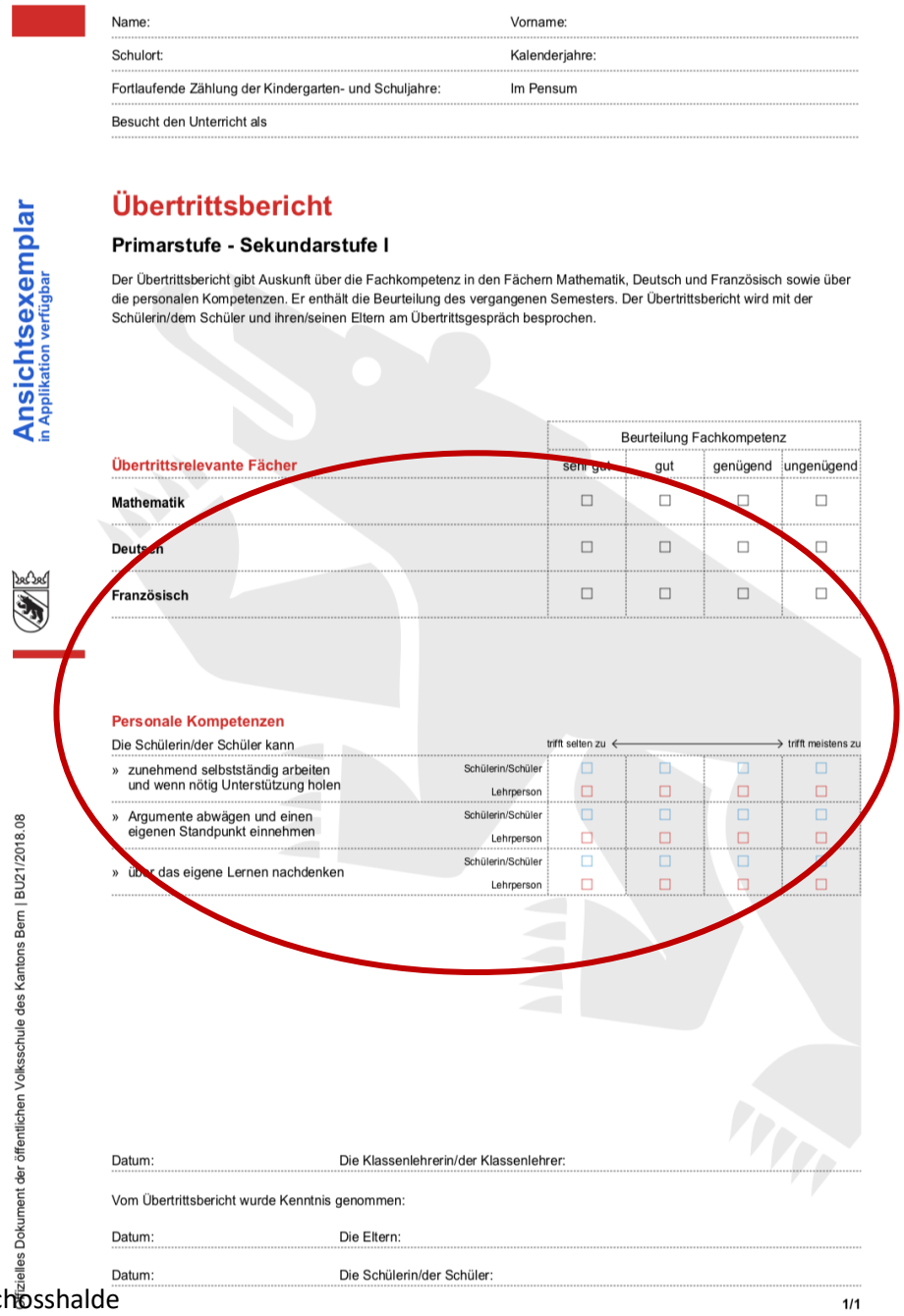
Bemerkungen:

.....

.....

.....

Übertrittsbericht



Name: Vorname:

Schulort: Kalenderjahre:

Fortlaufende Zählung der Kindergarten- und Schuljahre: Im Pensum

Besucht den Unterricht als

Ansichtsexemplar
in Applikation verfügbar

Übertrittsbericht

Primarstufe - Sekundarstufe I

Der Übertrittsbericht gibt Auskunft über die Fachkompetenz in den Fächern Mathematik, Deutsch und Französisch sowie über die personalen Kompetenzen. Er enthält die Beurteilung des vergangenen Semesters. Der Übertrittsbericht wird mit der Schülerin/dem Schüler und ihren/seinen Eltern am Übertrittsgespräch besprochen.

Übertrittsrelevante Fächer	Beurteilung Fachkompetenz			
	sehr gut	gut	genügend	ungenügend
Mathematik	☐	☐	☐	☐
Deutsch	☐	☐	☐	☐
Französisch	☐	☐	☐	☐

Personale Kompetenzen

Die Schülerin/der Schüler kann		trifft selten zu ← → trifft meistens zu			
» zunehmend selbstständig arbeiten und wenn nötig Unterstützung holen	Schülerin/Schüler	☐	☐	☐	☐
	Lehrperson	☐	☐	☐	☐
» Argumente abwägen und einen eigenen Standpunkt einnehmen	Schülerin/Schüler	☐	☐	☐	☐
	Lehrperson	☐	☐	☐	☐
» über das eigene Lernen nachdenken	Schülerin/Schüler	☐	☐	☐	☐
	Lehrperson	☐	☐	☐	☐

Datum: Die Klassenlehrerin/der Klassenlehrer:

Vom Übertrittsbericht wurde Kenntnis genommen:

Datum: Die Eltern:

Datum: Die Schülerin/der Schüler:

Offizielles Dokument der öffentlichen Volksschule des Kantons Bern | BU21/2018.08

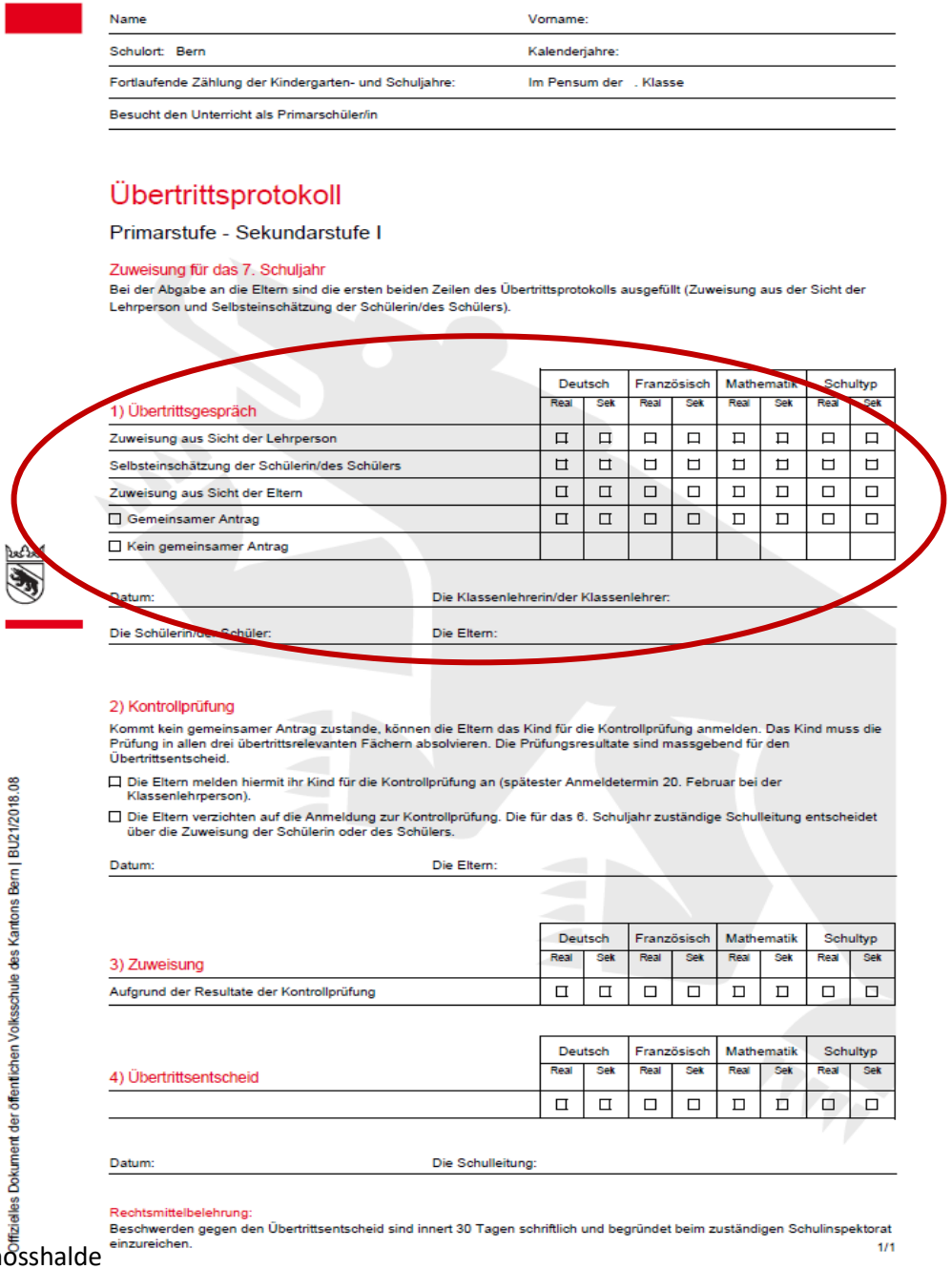
1/1

Übertrittsrelevante Fächer	Beurteilung Fachkompetenz			
	sehr gut	gut	genügend	ungenügend
Mathematik	☐	☐	☐	☐
Deutsch	☐	☐	☐	☐
Französisch	☐	☐	☐	☐

Personale Kompetenzen

Die Schülerin/der Schüler kann		trifft selten zu ←			→ trifft meistens zu
» zunehmend selbstständig arbeiten und wenn nötig Unterstützung holen	Schülerin/Schüler	☐	☐	☐	☐
	Lehrperson	☐	☐	☐	☐
» Argumente abwägen und einen eigenen Standpunkt einnehmen	Schülerin/Schüler	☐	☐	☐	☐
	Lehrperson	☐	☐	☐	☐
» über das eigene Lernen nachdenken	Schülerin/Schüler	☐	☐	☐	☐
	Lehrperson	☐	☐	☐	☐

Übertrittsprotokoll



Name Vorname:

Schulort: Bern Kalenderjahre:

Fortlaufende Zählung der Kindergarten- und Schuljahre: Im Pensum der . Klasse

Besucht den Unterricht als Primarschüler/in

Übertrittsprotokoll

Primarstufe - Sekundarstufe I

Zuweisung für das 7. Schuljahr

Bei der Abgabe an die Eltern sind die ersten beiden Zeilen des Übertrittsprotokolls ausgefüllt (Zuweisung aus der Sicht der Lehrperson und Selbsteinschätzung der Schülerin/des Schülers).

1) Übertrittsgespräch	Deutsch		Französisch		Mathematik		Schultyp	
	Real	Sek	Real	Sek	Real	Sek	Real	Sek
Zuweisung aus Sicht der Lehrperson	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Selbsteinschätzung der Schülerin/des Schülers	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Zuweisung aus Sicht der Eltern	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
☐ Gemeinsamer Antrag	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
☐ Kein gemeinsamer Antrag								

Datum: Die Klassenlehrerin/der Klassenlehrer:

Die Schülerin/des Schüler: Die Eltern:

2) Kontrollprüfung

Kommt kein gemeinsamer Antrag zustande, können die Eltern das Kind für die Kontrollprüfung anmelden. Das Kind muss die Prüfung in allen drei übertrittsrelevanten Fächern absolvieren. Die Prüfungsresultate sind massgebend für den Übertrittsentscheid.

☐ Die Eltern melden hiermit ihr Kind für die Kontrollprüfung an (spätester Anmeldetermin 20. Februar bei der Klassenlehrperson).

☐ Die Eltern verzichten auf die Anmeldung zur Kontrollprüfung. Die für das 6. Schuljahr zuständige Schulleitung entscheidet über die Zuweisung der Schülerin oder des Schülers.

Datum: Die Eltern:

3) Zuweisung	Deutsch		Französisch		Mathematik		Schultyp	
	Real	Sek	Real	Sek	Real	Sek	Real	Sek
Aufgrund der Resultate der Kontrollprüfung	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐

4) Übertrittsentscheid	Deutsch		Französisch		Mathematik		Schultyp	
	Real	Sek	Real	Sek	Real	Sek	Real	Sek
	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐

Datum: Die Schulleitung:

Rechtsmittelbelehrung:
Beschwerden gegen den Übertrittsentscheid sind innert 30 Tagen schriftlich und begründet beim zuständigen Schulinspektorat einzureichen.

1/1

Offizielles Dokument der öffentlichen Volksschule des Kantons Bern | BU21/2018.08

1) Übertrittsgespräch

	Deutsch		Französisch		Mathematik		Schultyp	
	Real	Sek	Real	Sek	Real	Sek	Real	Sek
Zuweisung aus Sicht der Lehrperson	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Selbsteinschätzung der Schülerin/des Schülers	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Zuweisung aus Sicht der Eltern	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
☐ Gemeinsamer Antrag	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
☐ Kein gemeinsamer Antrag								

Datum: Die Klassenlehrerin/der Klassenlehrer:

Die Schülerin/der Schüler: Die Eltern:

Zuweisungsanträge

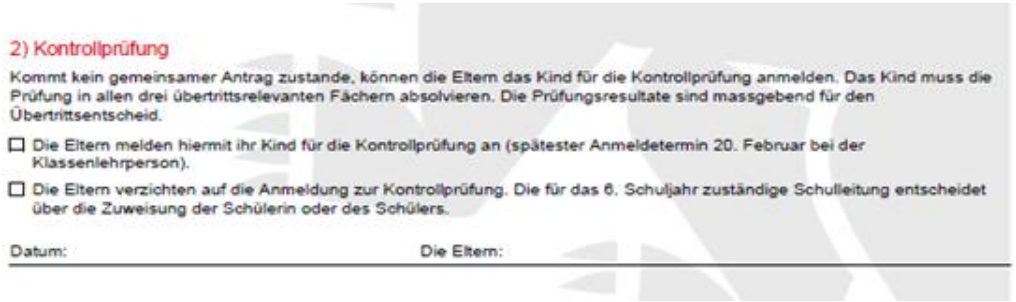
Die Anträge werden an die Schulleitung weitergeleitet und bearbeitet.

Für die Zuweisung gilt:

- 2 oder 3 Fächer Sek ⇨ Sek
- 2 oder 3 Fächer Real ⇨ Real

Kontrollprüfung

- Wenn sich Eltern und Lehrperson nicht einigen: kantonale Kontrollprüfung möglich
- Anmeldung bis Freitag, 19. Februar 2027 bei der Klassenlehrperson (mit aktuellem Foto des Kindes)



2) Kontrollprüfung

Kommt kein gemeinsamer Antrag zustande, können die Eltern das Kind für die Kontrollprüfung anmelden. Das Kind muss die Prüfung in allen drei übertrittsrelevanten Fächern absolvieren. Die Prüfungsresultate sind massgebend für den Übertrittsentscheid.

☐ Die Eltern melden hiermit ihr Kind für die Kontrollprüfung an (spätester Anmeldetermin 20. Februar bei der Klassenlehrperson).

☐ Die Eltern verzichten auf die Anmeldung zur Kontrollprüfung. Die für das 6. Schuljahr zuständige Schulleitung entscheidet über die Zuweisung der Schülerin oder des Schülers.

Datum: Die Eltern:

- Kantonal einheitlicher Test Mitte März
- Prüfung in **allen** drei Fächern (D/F/M)
  ⇨ ***Das Prüfungsergebnis ist massgebend, auch wenn es tiefer ausfällt als die Empfehlung***
- Prüfungsanforderungen:
  https://www.akvb-unterricht.bkd.be.ch/de/start/unterricht/beurteilung-uebertritte/uebertritt-prim-sek-i-kontrollpruefung.html

Fragen



Wie geht es in der 7. Klasse weiter?

Schulsystem «Modell 4 Stadt Bern»



- Real- und Sekundarschüler/innen sind in derselben Klasse
- Jahrgangsklassen: Die Kinder der 7./8./9. Klassen werden nicht gemischt
- Der Niveauwechsel in einem Fachbereich erfolgt laufend und bedeutet keinen Klassenwechsel

Atelierunterricht

Der Atelierunterricht besteht aus rund:

- 30% Input
- 30% Selbst organisiertes Lernen (SOL)
- 30% Fachunterricht
- 10% Diverses, wie Projektunterricht

Wichtige Bestandteile

- Coachinggespräch (Lehrperson mit Schülerin/Schüler)
- Lernjournal (Dokumentation der Lernfortschritte/Lernentwicklung)

Neuer Lernraum „Volksschule Baumgarten“

- Inputräume wie Klassenzimmer
- Lernatelier mit Einzelarbeitsplätzen
- Palavrium für Gruppen-,Team- und Projektarbeiten
- Besprechungsraum für Coachinggespräche

Atelierraum



Atelierraum



Fachraum



Inputraum



Pausenbereich



Palavrium



Fragen



Danke für Ihre Aufmerksamkeit!